

Liebe Bergbahn Freunde,

es liegen ereignisreiche Tage hinter uns. „Barmen Live“ und das „Trassenfest“ waren für unseren Verein eine sehr gute Gelegenheit, das Anliegen „Neue Barmer Bergbahn“ einer größeren Anzahl von Wuppertalern noch weiter bekannt zu machen.

Dankeschön

Unser Dank gilt in ganz besonderem Maße der Firma Bücher Köndgen, die durch den Geschäftsführer, Herrn Thomas Helbig und seinen freundlichen und äußerst hilfsbereiten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen uns die Möglichkeit gaben, einen Infostand vor ihrem Hause aufzubauen. Gleicher Dank auch an Herrn Dr. Carsten Gerhardt und der Wuppertalbewegung für die Bereitschaft, anlässlich des Trassenfestes auch dort unseren Infostand aufzustellen. Wir gratulieren zu dem bisherigen Erfolg und wünschen weiterhin ein gutes Gelingen. Und wenn wir schon mal dabei sind Danke zu sagen, gilt das auch und in hohem Maße für unsere freiwilligen Helfer, besonders aus der Arbeitsgruppe 1, die mit der Planung und Durchführung unserer Auftritte dafür gesorgt haben, dass die 3 Tage hinter dem Infostand erfolgreich waren.

Unser jüngstes Mitglied Janis Gawrych und sein Vater nahmen sich die Zeit, die Standbesetzung zu unterstützen. Marcus und Achim waren während der meisten Zeit immer zur Stelle, wenn man sie brauchte und guter Rat gefragt war (danke auch für Verpflegung und Eis-Spende). Samira und Boris; ohne diese beiden hätte das Ganze so gar nicht stattfinden können. Conny und Peter, als Dream-Team immer mit dabei und für zukünftige Events gerüstet. Danke an Matthias, dessen Talent nicht nur die Erfindung der „Lego-Bergbahn“ war, sondern er hat es bestens verstanden, die interessierten Standbesucher freundlich und fachlich kompetent zu informieren.

Neue Kontakte und interessante Gespräche geben uns den Ansporn zum Weitermachen. Anbei ein paar Eindrücke:



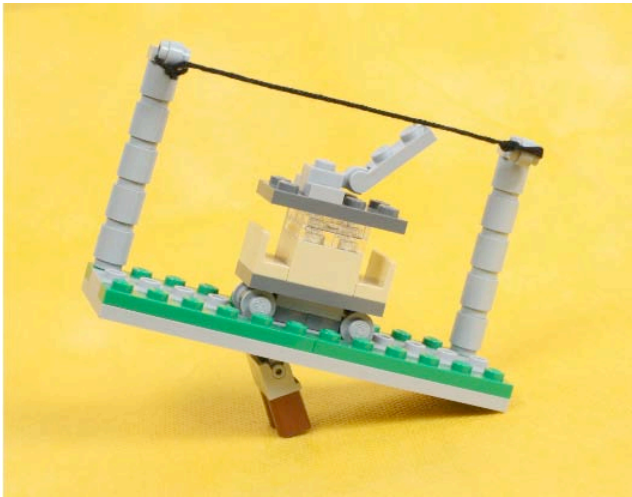
3. BERGBAHN-INFO

Juli 2010

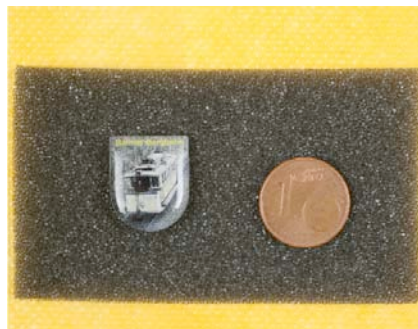
Zurück in die Zukunft.

Fanartikel

Noch sind nicht alle Pläne für unsere „Fan-Artikel“ verwirklicht, aber mit dem, was uns an den 3 Tagen zur Verfügung stand, konnten wir durch den Verkauf und durch Spenden unsere Vereinskasse auffüllen. Neben dem Modell (1:400) der Wuppertaler Bergbahn von der Firma Hielscher, Wuppertal (www.hielscher-dampfmodelle.de) konnten die Besucher auch die schon erwähnte „Lego-Bergbahn“ erwerben.



Ergänzt wurde das Angebot durch eine DVD mit Aufnahmen aus der Zeit, als die Bergbahn noch zur Freude und zum Nutzen der Wuppertaler in Betrieb war. Des Weiteren konnten wir den Besuchern eine Reihe von interessanten Büchern zum Thema Wuppertal und die Bergbahn anbieten. Auch wenn nicht alle Standbesucher das große Portemonnaie dabei hatten, die „Fechner-Pins“ zum Preise von einem Euro fanden doch schnell ihre Liebhaber und wir waren noch vor dem Ende ausverkauft.



Leider hatten wir nur sehr wenige „Bergbahn-Shirts“, die zum Verkauf standen, Hier suchen wir noch günstige Bezugsquellen, ebenso für unsere „Bergbahn-Tassen“.



3. BERGBAHN-INFO

Juli 2010



Zurück in die Zukunft.

Voraussichtlich sind alle diese hübschen Dinge ab August auf unserer Seite im Internet (www.bergbahn-barmen.de) zu beziehen. Ein Kalender mit Bergbahn-Motiven ist in Vorbereitung und wird dann auch über den Vereins-Shop zu beziehen sein.

Wir machen weiter...

Unter dem Motto „24 Stunden live“ hat Wuppertal das nächste große „Volksfest“. In der Zeit vom 17. und 18. September 2010 ist einiges im Tal los. Wir wollen mit dabei sein und planen einige Überraschungen. Noch wird nichts verraten, aber wir werden rechtzeitig darüber berichten.

Wir wuppen mit

Gelesen hat es inzwischen sicher jeder Wuppertaler. „Wir wuppen das“. Auch die Bergbahn wuppt mit und Marcus Benninghoven vertritt unsere Farben. Unter www.wirwuppendas.de kann, wer möchte, nach der vorab notwendiger Registrierung sein Votum abgeben, gerne auch für „Benni“ als zukünftiger Wupp-Star 2010. Wer abstimmt, hat auch die Chance auf einen Gewinn.

Arbeitsgruppen, Vereinszentrale

Die Notwendigkeit, für den Verein ein geeignetes Büro zu finden wird immer deutlicher. Nach ersten Gesprächen rechnen wir mit guten Chancen für die Anmietung von Räumlichkeiten (Ringelstr./Regerstr.). Knackpunkt sind, wie immer, die Mietkosten. Wir sind aber optimistisch, ein gutes und akzeptables Angebot zu erhalten.

Noch kurz zwei Informationen. Die zeitlich etwas ins Hintertreffen geratenen Arbeitsgruppen werden sehr bald von Marcus Benninghoven dazu eingeladen werden, mit ihrer Arbeit zu beginnen. Jemand fragte neulich nach der Anzahl unserer Mitglieder. In allernächster Zeit haben wir die Zahl 100 erreicht. Wir freuen uns und sind auch ein wenig stolz darauf.

Slogan

Was uns noch fehlt, ist ein zündender und einprägsamer „Slogan“, der für unser Anliegen der neuen, „alten Bergbahn“ wirbt. Alte, leider nicht mehr existierende Wuppertaler Firmen hatten damals zu einem Wettbewerb aufgerufen. Die Wuppertaler bewiesen dichterisches Talent und zwei Texte sind mir noch in Erinnerung:

*Hier müssen gute Leute wohnen, hier riecht's nach Kikuth's Kaffeebohnen
oder, Wasche mit Luhn's, denn viele tun's.*

Diese Sprüche waren früher in aller Munde und so mancher ältere Wuppertaler wird diese und sicher noch ein paar andere Sprüche kennen. Wem fällt in diesem Zusammenhang etwas ähnliches zur „Bergbahn“ ein??? Vielleicht etwa so:

*Der Enkel spricht zu seinem Ahn, auch ich möcht' wieder Bergbahn fahr'n
oder, Ob Schnee, ob Eis und starker Sturm, die Bergbahn fährt zum Toelleturm*

Sie können das bestimmt sehr viel besser. Schicken sie uns ihren Spruch, wir werden ihn gerne in der nächsten Bergbahn-Info abdrucken. Vielleicht ist ihr Zweizeiler ja der nächste „offizielle“ Bergbahn-Slogan. Natürlich gibt es hierbei auch wieder etwas zu gewinnen.

Bis zum nächsten Mal, herzlichst Ihr Peter Gräfe (AG 1)

Haben Sie auch etwas Interessantes zu berichten? Füttern Sie mich auch gerne direkt mit Informationen. Ich werde gerne Ihre Hinweise in der nächsten Bergbahn-Info berücksichtigen.

www.bergbahn-barmen.de, peter@petergraefe.de, Telefon: 0151.12982632

„Unsere Nachfahren werden nicht fragen, welche Zukunftsvisionen wir für sie bereithielten; sie werden wissen wollen, nach welchen Maßstäben wir unsere eigene Welt eingerichtet haben, die wir ihnen hinterlassen haben.“

Richard von Weizsäcker